

**Änderungsantrag der Fraktionen der SPD,  
BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN und Die Linke**

**Haushaltsgesetze und Haushaltspläne der Stadtgemeinde Bremen für  
die Jahre 2026 und 2027**

**Kameraler Haushalt (Stadt) – Haushaltsvermerke**

Die Stadtbürgerschaft möge beschließen:

Der Senator für Finanzen wird ermächtigt, im Zusammenhang mit den eingebrachten Änderungsanträgen der Fraktionen der SPD, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN und Die Linke zur Sicherstellung einer korrekten haushaltstechnischen Umsetzung die Anbringung folgender Haushaltsvermerke zu prüfen und bedarfsweise zu ergänzen beziehungsweise anzupassen:

**I. Sperrvermerke:**

Im Einzelfall bei neuen Maßnahmen, für die noch gesonderte Konzepte/Mittelverwendungskonzepte vorzulegen sind:

1a)

1. Die Mittel sind gesperrt.
2. Über die Aufhebung der Sperre entscheiden der Senat und der Haushalts- und Finanzausschuss nach Vorlage eines konkreten Mittelverwendungskonzepts.

1b)

1. Die Mittel sind gesperrt.
2. Über die Aufhebung der Sperre entscheiden die Fachdeputation beziehungsweise der Ausschuss und der Haushalts- und Finanzausschuss nach Vorlage eines konkreten Mittelverwendungskonzepts.

1c)

Sofern die aus dem jeweiligen Änderungsantrag resultierenden Mittel auf einem Titel mit bereits vorgesehenen Anschlagsmitteln hinterlegt werden sollen, ist der unter 1a) oder 1b) aufgeführte Haushaltsvermerk entsprechend zu modifizieren.

II. Vermerke zum Ausschluss gegenseitiger Deckungsfähigkeiten und Einsparungen:

1a)

1. Die haushaltsgesetzliche Deckungsfähigkeit gilt nicht für diesen Titel.
2. Einsparungen sind nur mit Zustimmung des Haushalts- und Finanzausschusses zulässig.

1b)

Sofern die aus dem jeweiligen Änderungsantrag resultierenden Mittel auf einem Titel mit bereits vorgesehenen Anschlagsmitteln hinterlegt werden sollen, ist der unter 1a) aufgeführte Haushaltsvermerk wie folgt zu fassen:

Mittel in Höhe von XXX Euro (Anschlagsaufstockung) sind zweckgebunden als zusätzliche Mittel für XXXXX (Maßnahmen-/Projekttitel). Bezogen auf diese Mittel sind Einsparungen nur mit Zustimmung des Haushalts- und Finanzausschusses zulässig.

Mustafa Güngör und Fraktion der SPD

Dr. Emanuel Herold und Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Sofia Leonidakis, Nelson Janßen und Fraktion Die Linke